

Inhalt

Vorwort . . . 7

Als ausländischer Journalist in Moskau

I. Objektivität oder Parteinahme . . . 11

II. Alltag des Kremlastrologen . . . 24

III. Das Alte Rußland lebt . . . 36

Zaungast der großen Politik

IV. Das lange Sterben der alten Männer . . . 51

V. Generationenwechsel:

Gorbatschow wird Parteichef . . . 73

VI. Die Erwartungen werden gebremst:

Der 27. Parteitag . . . 87

Notizen zum Geistesleben

VII. Der Kampf um das Bewußtsein der Menschen . . . 99

VIII. Die kollektive Gänsehaut: Stalinismus . . . 121

IX. Das kleine und das große Privileg:

Ordenskult . . . 133

X. Dichter als Gewissen des Volkes:

Umweltschützer, aber nicht Atomgegner . . . 138

XI. Ende der Bürokratenkultur: Kunst im Keller . . . 149

XII. Die Sehnsucht nach dem Übersinnlichen:

Religion . . . 157

XIII. Religionsersatz:

Wunderheiler und fliegende Untertassen . . . 182

Die großen Ziele – der kleine Alltag

- XIV. Moskaus Zug zum Pazifik:
Die Erschließung Sibiriens . . 187
- XV. Die Verschmelzung der Völker:
Die Nationalitätenfrage . . 223
- XVI. Der kleine Alltag im Spiegel der
neuen Offenheit . . 246
- XVII. Bilanz und Ausblick . . 263
- Zitierte Literatur . . 280